

Corona-Pandemie vermässelt Jubiläumsfeier der Taisersdorfer Ringer

Stephan Endres löst Daniel Höfler als ersten Vorsitzenden ab

Taisersdorf: Bei der diesjährige Mitgliederversammlung des KSV Linzgau Taisersdorf, die aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Hygienebestimmungen in der Ringerhalle stattfand, konnte der erste Vorsitzende Daniel Höfler neben den Vereinsmitgliedern auch Bürgermeisterstellvertreter Jörg Schirm sowie Ortsvorsteherin Ruth Steindl begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die 14 verstorbenen Mitglieder seit der letzten Mitgliederversammlung bedankte sich Daniel Höfler in seinem Jahresbericht zunächst bei allen Vorstandsmitgliedern, dem Trainerteam mit dem neuen C-Lizenzinhaber Patrick Käppeler, den Aktiven mit Kampfleiter Joachim Wioska und dem Hallenwartehepaar Lohr. Nicht unerwähnt blieben die vielen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren, ohne die der Ringkampfsport in Deutschlands kleinstem Ringerdorf nicht möglich wäre.



Daniel Höfler erinnerte auch noch einmal an die Erfolge bei den Einzelmeisterschaften auf Bezirks-, Verbands- und nationaler Ebene der Saison 2019/2020, wobei die gelungene Ausrichtung der Südbadischen Titelnkämpfe im Freistil in der Sporthalle Owingen Ende Februar vor ein besonderes Highlight darstellte. Dies war zugleich aber auch die letzte Veranstaltung, bei der die Ringer aus Taisersdorf auf die Matten durften. Besonders die Vollkontakt-Sportart Ringen leidet unter den Einschränkungen durch die Corona-Verordnungen. Denn ab Mitte März bis heute wurden wegen der Corona-Pandemie alle Wettkämpfe der Ringer abgesagt. Somit fielen die Deutschen Meisterschaften wie auch das 50-Jährige Jubiläum des KSV Linzgau Taisersdorf, der am 11.4.1970 gegründet wurde, der Corona-Pandemie zum Opfer. Als neuer Termin für die Jubiläumsfeier ist nun der 23.-

24. April 2021 vorgesehen.

Der erste Vorsitzende berichtete noch, dass der Verein aktuell 629 Mitglieder zählt und der Mitgliederbestand geringfügig zurückgegangen sei. Zum Ende seines Rückblickes erklärte Daniel Höfler, dass er aus beruflichen Gründen für das Amt des ersten Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehen werde und bedankte sich für das in den zurückliegenden 4 ½ Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Der zweite Vorsitzende Tobias Martin gab einen kurzen Rückblick auf die vergangene Mannschaftsrunde, bei der der KSV Linzgau Taisersdorf mit zwei Männer- und zwei Jugendmannschaften am Start war. Die erste Mannschaft der Männer konnte in der Oberliga Südadern fast nie komplett antreten und musste am Ende in die Verbandsliga absteigen. Am besten schnitt die erste Schülermannschaft ab, die mit Platz drei überzeugen konnte.

Lange Zeit war unklar, ob dieses Jahr überhaupt ein Ligabetrieb stattfinden wird. Der Südbadische Ringerverband stellte es den Vereinen frei, ob sie teilnehmen wollen. Die Linzgauer entschieden sich für eine Teilnahme an einer Runde ohne Auf- und Absteiger, um zumindest den Sportlern das Kämpfen auf der Matte zu ermöglichen. Der Saisonstart ist für den 3.10.2020 vorgesehen. Da das Hygienekonzept des Deutschen Ringerbundes mit der Gemeinde noch nicht endgültig abgestimmt ist und auch aufgrund der beengten Räumlichkeiten in der Ringerhalle, deutet vieles darauf hin, dass die Kämpfe nur mit sehr wenigen Zuschauern, eventuell sogar ganz unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden müssen.

Schriftführer Stephan Endres ließ das vergangene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren und erinnerte dabei im Wesentlichen an die vielen nichtsportlichen Veranstaltungen des KSV Taisersdorf, wie den Vereinsausflug letztes Jahr ins Stubaital.

Jugendleiterin Martina Lehmann streifte in ihrem Bericht die Jugendveranstaltungen neben

der Ringermatte wie dem zweiten KSV-Jugendevent und die Nikolausfeier.

Finanzreferentin Tanja Rinderle berichtete über Ein- und Ausgaben des Ringervereines im Jahr 2019, welches mit einem kleinen Überschuss positiv abgeschlossen werden konnte. Nichts auszusetzen hatten die Kassenprüferinnen Lea und Birgit Martin, sodass die von



Bürgermeisterstellvertreter Jörg Schirm vorgenommene Entlastung der Vorstandschaft einstimmig erfolgte. Zuvor lobte er die gute Vereinsarbeit und die Erfolge des KSV seit der Vereinsgründung vor 50 Jahren mit dem Aufstieg in die zweite Bundesliga und dem Bau der Ringerhalle zu Beginn der 80er Jahre. Er bedauerte, dass das diese Jubiläum noch nicht gefeiert werden konnte.

Jörg Schirm führte auch die anschließenden Neuwahlen durch, bei denen der bisherige Schriftführer Stephan Endres als Nachfolger von Daniel Höfler zum neuen ersten Vorsitzenden des KSV Linzgau Taisersdorf gewählt wurde. Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt. Das neue Gesamt-Vorstandsteam des KSV Linzgau Taisersdorf setzt sich wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender:	Stephan Endres
2. Vorsitzender:	Tobias Martin
1. Finanzreferentin:	Tanja Rinderle
2. Finanzreferentin:	Ingrid Waldvogel
Schriftführerin:	Lea Martin
Sportlicher Leiter:	Remo Martin
Leiter Öffentlichkeitsarbeit:	Friedrich Martin
Leiterin Wirtschaftsbetrieb:	Christa Rinderle
Gerätewart:	Marco Martin
Vertreterin passive Mitglieder:	Veronika Krämer

Bestätigt wurden nach vorangegangener Wahl in Jugend-, Aktiven- und Freizeitsportversammlungen:

Jugendleiterin:	Martina Lehmann
Leiterin Freizeitsport:	Lea Martin
Trainervertreter Aktive:	Helmut Rinderle
Trainervertreter Schüler:	Klaus Käppeler
Mannschaftsführer 1. Mannsch.:	Uwe Weißhaar
Mannschaftsführer 2. Mannsch.:	Marius Krämer

Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden Birgit Martin und Tanja Barth gewählt

Der neue erste Vorsitzende Stephan Endres bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und wies darauf hin, dass er die bisherige Vereinsphilosophie weiter fortführen möchte und übergab das Wort an Ortsvorsteherin Ruth Steindl. Sie dankte zunächst Daniel Höfler für seine geleistete Arbeit als Vereinsvorsitzender. Gleichzeitig hielt sie eine Laudatio auf den Ringkampfsport, den sie als neue Ortsvorsteherin in der letzten Saison bei einem Heimkampf erstmals „live“ kennenlernen konnte. Und es blieb nicht bei diesem einen Mal, gestand Ruth Steindl. Sie wünschte Stephan Endres in seinem neuen Amt als Vorsitzender des KSV Linzgau Taisersdorf alles Gute. Nach diesem Plädoyer für den Ringkampfsport schloss Endres die Versammlung. (fm)





Der neue BGB-Vorstand des KSV Linzgau Taisersdorf (von links): Tanja Rinderle (1. Finanzreferentin), Stephan Endres (1. Vorsitzender), Tobias Martin (2. Vorsitzender)